

HEP KONZERNBERICHT 2019



NACHHALTIG. ZUKUNFTSWEISEND. ERTRAGSSTARK.



Inhaltsverzeichnis

HEP KONZERNBERICHT 2019

Vorwort	5
hep Geschäftsmodell	6
hep Konzernabschluss zum 31.12.2019	8
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019	12
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019	13
Konzerneigenkapital-Spiegel zum 31.12.2019	14
Konzernanhang	15
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30

NACHHALTIG. ZUKUNFTSWEISEND. ERTRAGSSTARK.



Von links nach rechts:
Christian Hamann (Chief Executive Officer, Gründer) Thomas Tshirf (Chief Financial Officer)

Vorwort

HEP KONZERNBERICHT 2019

Ganzheitlich durchdacht – nachhaltig erfolgreich.

Im Jahr 2019 konnte hep aufbauend auf den Erfolgen der Vergangenheit die Weichen für die Zukunft stellen und blieb damit seiner ganzheitlichen und langfristigen Unternehmensstrategie treu.

Seit 2008 ist hep auf dem Gebiet von Projektentwicklung, Planung, Bau und Betrieb von Solarparks sowie des Managements von Alternativen Investmentfonds, die zur Finanzierung dieser Tätigkeiten im Zusammenhang mit Solarparks aufgelegt werden, tätig. Mit diesem Geschäftsmodell eröffnet hep Investoren und Geschäftspartnern erfolgreich den globalen Solarmarkt. Dabei ermöglichen verschiedene Modelle die Investition in die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Solarparks in den drei Kernmärkten Asien, Europa und Nordamerika.

In allen drei Regionen ist hep mit eigenen Standorten vertreten.

Im Geschäftsjahr 2019 hat hep insbesondere seine Marktpräsenz auf dem asiatischen Markt ausgebaut. Vor allem der japanische Solarmarkt hat sich für das Geschäftsmodell von hep als rentabel erwiesen. Aus diesem Grund wurde dort im Geschäftsjahr 2019 ein weiterer Standort eröffnet. Dieser liegt in der japanischen Hauptstadt Tokio und ist neben dem Sitz in Kobe der zweite hep Standort in der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt.

Das starke Wachstum des Konzerns im Geschäftsjahr 2019 spiegelt sich auch in der Gesamtleistung des Konzerns wider. Neben den signifikanten Umsatzerlösen in den Bereichen Projektentwicklung und Investments wurden in großem Maße Leistungen zur Planung, Beschaffung und Erstellung von Solarparks erbracht, von denen zwei große Projekte in Japan im folgenden Geschäftsjahr 2020 ans Netz gingen.

hep hat im Geschäftsjahr 2019 weiter in Wachstum und die Weiterentwicklung der Organisation investiert und dabei einen positiven Konzernjahresüberschuss erzielt. Auf dieser Basis und mit einer Projektpipeline von 5,3 Gigawatt im Jahr 2021 planen wir, unser Geschäftsvolumen weiter auszubauen und einen entscheidenden Beitrag zur weltweiten Energiewende zu leisten.

Der Konzernabschluss 2019 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

hep global GmbH
Güglingen, 31. März 2021

Christian Hamann
Chief Executive Officer (CEO)
und Gründer

Thomas Tshirf
Chief Financial Officer (CFO)

hep

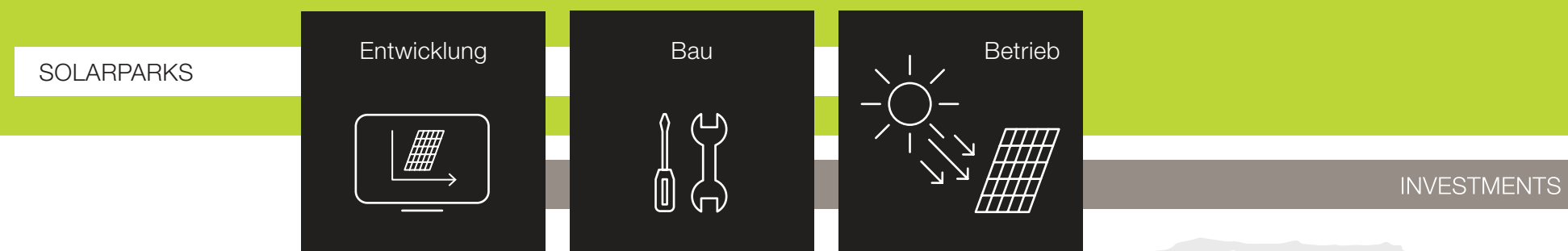
UNSER GESCHÄFTSMODELL

Weltweit führt hep sämtliche Leistungen über den Lebenszyklus eines Solarparks aus: von der Projektentwicklung über den Bau bis zum langfristigen Betrieb.

Einzigartig bei hep ist – neben dem großen Know-how und der Erfahrung im operativen Umgang mit Solarparks – die

starke Expertise im Finanzbereich. Das Unternehmen konzipiert internationale Solarinvestments mit unterschiedlichen Laufzeiten und Rendite-Risiko-Profilen. Dadurch haben Investoren die Möglichkeit, sowohl in die Entwicklung als auch in den Bau sowie den langfristigen Betrieb der Parks zu investieren.

Durch die ausschließliche Fokussierung auf Solarparks und deren Finanzierung hat hep erfahrene Spezialisten an den Standorten in den USA und Japan sowie ein globales Netzwerk an Geschäftspartnern und Dienstleistern.



Seit 2008 hat hep auf drei Kontinenten Solarprojekte im Volumen von rund 800 Megawatt entwickelt. 15 der über 50 Parks sind noch heute im eigenen Betrieb und werden von einem zentralisierten Monitoringsystem mithilfe der weltweiten Unternehmensstandorte rund um die Uhr überwacht.

Mit einer aktiven Projektpipeline von 5.300 Megawatt in Deutschland, Japan, Kanada und den USA ist hep gut aufgestellt für die nächsten Jahre.

„FÜR UNS STAND VON BEGINN AN FEST, DASS UNSER GESCHÄFTSMODELL NACHHALTIG SEIN MUSS. WIR WOLLEN DAS, WAS WIR TUN, MIT GUTEM GEWISSEN TUN.“

Kapitalverwaltungsgesellschaft nach dem KAGB

Die Konzeption und Verwaltung der geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIFs) übernimmt seit dem 24. Januar 2018 die HEP Kapitalverwaltung AG. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilte der HEP Kapitalverwaltung AG die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) nach dem KAGB.

Mit der Voll-Lizenz wurden dem Unternehmen neue Vertriebswege geöffnet. Seither können Anleger Anteile der AIFs der HEP Kapitalverwaltung AG auch über freie Finanzvermittler erwerben,

welche gemäß § 34f Gewerbeordnung tätig sind. hep arbeitet darüber hinaus mit Partnern aus dem Spektrum der Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken sowie Privatbanken zusammen.

Anlegerschutz und Transparenz werden dadurch erhöht, dass AIFs die Richtlinien des Kapitalanlagegesetzbuchs erfüllen müssen.

Bei der Verwaltung dieser AIFs wird die HEP Kapitalverwaltung AG durch die BaFin beaufsichtigt.

800 MWp
entwickelt

5.300 MWp
in der Pipeline

15
Parks im eigenen
Betrieb

HEP GLOBAL GMBH

KONZERNABSCHLUSS 2019



hep global GmbH, Güglingen

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

Aktiva	31.12.2019	
	(in TEUR)	(in TEUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	301	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	338	639
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26	
2. technische Anlagen und Maschinen	305	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	542	873
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4	
2. Beteiligungen	13	
3. Sonstige Ausleihungen	445	
4. Geleistete Anzahlungen	359	821
		2.333
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	15.688	
2. Geleistete Anzahlungen	9	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 13.840	1.857
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.167	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.147	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	230	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.180	11.725
III. Flüssige Mittel		
		1.641
		15.223
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
		127
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
		600
		18.283

hep global GmbH, Güglingen

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

Passiva	31.12.2019	
	(in TEUR)	(in TEUR)
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25	
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	69	
III. Verlustvortrag	- 409	
IV. Konzernjahresüberschuss	781	
V. Nicht beherrschende Anteile	- 41	425
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	256	
2. Sonstige Rückstellungen	167	423
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	2.400	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.445	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.775	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.254	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.457	17.373
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
		62
		18.283

hep global GmbH, Güglingen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. BIS 31.12.2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	2019	
	(in TEUR)	(in TEUR)
1. Umsatzerlöse		14.363
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		15.190
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.758
		32.311
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 2.947	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 16.898	
		- 19.845
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	- 4.024	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 514	
		- 4.538
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-302
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 6.668
8. Ergebnis vor Zinsen und Steuern		958
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		23
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		114
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 460
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 158
13. Ergebnis nach Steuern		477
14. Sonstige Steuern		- 7
15. Konzernjahresüberschuss		470
16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		- 311

hep global GmbH, Güglingen

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Konzern-Kapitalflussrechnung	2019
	(in TEUR)
Periodenergebnis (Konzernergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	470
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	302
Abnahme der Rückstellungen	- 140
Zu(-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	687
Zu(+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 4.124
Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung	- 1.911
Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung	4.031
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-) / Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (-)	323
Ertragsteueraufwand (+)	158
Ertragsteuerzahlungen (-)	- 526
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 730
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 270
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 632
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	249
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 359
Erhaltene Zinsen	106
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 906
Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	1.906
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Darlehen	1.740
Auszahlungen für die Tilgung von Gesellschafterdarlehen	- 505
Auszahlungen für die Tilgung von sonstigen Darlehen	- 105
Gezahlte Zinsen	- 264
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.772
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.136
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	3
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	250
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	210
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.599

hep global GmbH, Güglingen

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2019

Eigenkapital des Mutterunternehmens (in TEUR)					
	Gezeichnetes Kapital	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
1. Januar 2019	25	35	- 409	0	- 349
Währungsumrechnung	0	34	0	0	34
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	781	781
31. Dezember 2019	25	69	- 409	781	466

Nicht beherrschende Anteile (in TEUR)					Konzern-eigenkapital
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
1. Januar 2019	497	14	- 271	240	- 109
Währungsumrechnung	0	30	0	30	64
Konzernjahresüberschuss	0	0	- 311	- 311	470
31. Dezember 2019	497	44	- 582	- 41	425

hep global GmbH, Güglingen

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01.01. BIS ZUM 31.12.2019

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Gegenstand des vorliegenden Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 sind die hep global GmbH, Römerstraße 3, 74363 Güglingen, Deutschland (Amtsgericht Stuttgart, Handelsregister-Nummer HRB 737065), als Mutterunternehmen und deren Tochterunternehmen, welche gemeinsam den Konzern der hep global GmbH, kurz „hep“, „hep-Gruppe“ oder „Konzern“ genannt, bilden.

Der Unternehmensgegenstand der Muttergesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Führung der Geschäfte derselben. hep ist auf dem Gebiet von Projektentwicklung, Planung, Bau und Betrieb von Solarparks sowie des Managements von Alternativen Investmentfonds, die zur Finanzierung dieser Tätigkeiten im Zusammenhang mit Solarparks aufgelegt werden, tätig.

Die hep global GmbH hat als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt und dabei auf die Anwendung der Befreiungsvorschrift des § 291 und des § 293 HGB verzichtet (freiwillige Konzernabschlussaufstellung). Vorjahreszahlen wurden entsprechend IDW RS HFA 44, Rz. 3 ff. nicht angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Maßgeblich für die Gliederung und Bilanzierung im Konzern sind die bei der hep global GmbH, Güglingen, - als Muttergesellschaft - angewandten Gliederungs- und Bilanzierungsgrundsätze. Die einschlägigen deutschen Rechnungslegungsstandards wurden angewendet.

Der vorliegende Konzernabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden nicht vollständig angewendet (DRS 18) - es wurden aber alternative aussagekräftige Angaben gemacht.

Die Gliederung der Konzernbilanz ist um die Posten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erweitert.

Der Konzernabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäß §§ 297, 298 HGB aufgestellt worden.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Konzern-Kapitalflussrechnung dem Konzern-Eigenkapitalpiegel.

2. Geschäftsjahr des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss ist auf den Bilanzstichtag des Mutterunternehmens hep global GmbH, den 31. Dezember 2019, aufgestellt.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen in Deutschland und den USA haben ebenfalls ihren Abschlussstichtag zum 31. Dezember.

Für Tochterunternehmen in Japan und Kanada mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr wurde für ihre Einbeziehung in den Konzernabschluss ein Abschluss für die 12 Monate vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 aufgestellt und der Konsolidierung zu Grunde gelegt.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der hep global GmbH als Muttergesellschaft all diejenigen Unternehmen, bei denen die hep global GmbH einen beherrschenden Einfluss nach § 290 HGB ausüben kann.

Der Kreis der 41 vollkonsolidierten Tochterunternehmen setzt sich zum Abschlussstichtag aus 34 inländischen und 7 ausländischen Gesellschaften zusammen. Da das Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile an ihnen hält, wurden sie im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Bezug auf § 296 Abs. 2 HGB wurden vier Tochterunternehmen wegen insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert.

An alternativen Investmentfonds und deren Tochtergesellschaften sowie an „Altfonds“ (Fonds vor Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches), die die HEP Kapitalverwaltung AG verwaltet, werden – meist durch die HEP Treuhand GmbH – Anteile von unter 1% gehalten. Diese werden folglich weder konsolidiert noch at-equity einbezogen, da die Mehrheit der Chancen und Risiken bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise nicht durch hep getragen wird; sie werden unter Beteiligungen in den Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Eine Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis ergibt sich aus Anlage 1 zum Konzernanhang.

4. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB) durch Verrechnung des Beteiligungswertansatzes mit dem Buchwert des neubewerteten anteiligen Eigenkapitals zum Zeitpunkt der der Begründung des Mutter-/Tochterverhältnisses (§ 301 Abs. 2 Satz 5 Halbsatz 1 HGB) durchgeführt.

Auf die erneute Zeitwertbewertung zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung wurde verzichtet, da der Konzernabschluss erstmalig freiwillig aufgestellt wurde sowie die fortgeführten Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen auf Ebene der Muttergesellschaft zu den jeweiligen historischen Erwerbszeitpunkten verfügbar sind.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gemäß § 303 HGB gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung/Zwischenergebniseliminierung

Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden die konzerninternen Umsätze mit den entsprechenden Aufwendungen gemäß § 305 HGB aufgerechnet oder in Bestandsveränderungen bzw. aktivierte Eigenleistungen umgegliedert. Zwischengewinne und -verluste aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet. Die Unterschiede aus der Anwendung der Stichtagskurses für die Währungsumrechnung und den Kursen zum Entstehungszeitpunkt der Zwischenergebnisse wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Für alle im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der hep Gruppe wurden einheitlich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft angewandt. Bewertungswahlrechte wurden einheitlich ausgeübt.

Die Berichtswährung ist Euro (EUR); Zahlenangaben erfolgen in EUR bzw. TEUR. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Wahlrecht zur Aktivierung selbst erstellte immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird im Konzern nicht ausgeübt.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und fünf Jahren. Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbegrenzter Nutzungsdauer bestehen nicht. Den ausschließlich aus der Erstkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerten liegt eine planmäßige Nutzungsdauer von 10 Jahren zu Grunde (§ 253 Abs. 3 Satz 3 und Satz 4 HGB).

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. In den Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einschließlich Verwaltungsgemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Es wurden keine Finanzierungskosten in die Herstellungskosten einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Abschreibungen	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11
Technische Anlagen und Maschinen	7 bis 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10

Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von über 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls - bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

In den **Vorräten** werden die unfertigen Leistungen unter Beachtung des handelsrechtlich vorgeschriebenen Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens sowie angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungskosten. Zinsen für Fremdkapital werden nicht aktiviert. Von den Vorräten wurden die erhaltenen Anzahlungen aktivisch abgesetzt, soweit ihnen entsprechende unfertige Erzeugnisse/Leistungen gegenüberstehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Nicht werthaltige aktive latente Steuern werden auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

Aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der geleisteten Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf. Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Bei den sonstigen Rückstellungen werden künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der erhaltenen Einnahmen gebildet, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Währungsumrechnung

Für die nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen (Japan, USA, Kanada) werden die Jahresabschlüsse in der jeweiligen Landeswährung erstellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften tätig sind (Konzept der funktionalen Währung). Die funktionale Währung des Mutterunternehmens und der inländischen Tochterunternehmen ist der Euro.

Die Jahresabschlussposten der nicht im Euro-Raum ansässigen Tochterunternehmen werden wie folgt in Euro umgerechnet: Vermögensgegenstände und Schulden sowie Eigenkapital mit dem Kurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge mit Jahresdurchschnittskursen. Sich ergebende Kursdifferenzen werden ergebnisneutral in einem gesonderten Posten des Eigenkapitals erfasst.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs, langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten zum Devisenmittelkurs oder zum ungünstigeren Anschaffungskurs zum Bilanzstichtag bewertet.

6. Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in Anlage 2 zum Konzernanhang dargestellt.

Name, Sitz und Höhe des Anteils am Kapital an anderen Unternehmen werden in Anlage 2 zum Konzernanhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 1.530 Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Fonds-Gesellschaften und deren Tochtergesellschaften und haben sämtlich eine Laufzeit von unter einem Jahr. In Höhe von TEUR 3.786 resultieren sie aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 1.379 aus einem Darlehen zuzüglich Zinsanspruch.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen im Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen im jeweiligen landesrechtlichen Jahresabschluss ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 274, 306 HGB.

Grundlage für die Berechnungen der latenten Steuern sind die aktuellen Steuersätze, die für den Zeitraum gelten, in dem sich

zeitliche Unterschiede voraussichtlich ausgleichen. Es wurde für die Muttergesellschaft sowie bei den deutschen Tochtergesellschaften ein Steuersatz von 26,5% zugrunde gelegt. Für die Tochtergesellschaft Japan wurde ein Steuersatz von 33,6 % verwendet. Für die USA wurden die latenten Steuern mit 25,7% berechnet.

Die latenten Steuerposten in der Konzernbilanz sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

	aktivisch (in TEUR)	passivisch (in TEUR)
Beteiligungen		- 32
Unfertige Leistungen	320	- 665
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	- 304
Rückstellungen	27	
Verlustvorträge	1.254	
Summe latente Steuern	1.601	- 1.001
Saldierung	- 1.001	
Latente Steuern (Netto)	600	

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der hep global GmbH, Güglingen beträgt EUR 25.050,00 und war zum Stichtag vollständig einbezahlt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31.12.2019	mit einer Restlaufzeit	
	(in TEUR)	bis zu einem Jahr (in TEUR)	von 1 bis 5 Jahren (in TEUR)
Anleihen	2.400	0	2.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42	42	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.445	4.445	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.775	1.775	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.254	3.254	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.457	5.457	0
- davon aus Steuern	2.177	2.177	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0
Summe	17.373	14.973	2.400

Die Anleihen sind nicht konvertibel. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht. Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten in Höhe von TEUR 1.685 Darlehen von Fonds und in Höhe von TEUR 90 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in Höhe von TEUR 3.197 mit Rangrücktritten versehen. Es handelt sich bei den Verbindlichkeiten um Darlehen und abgegrenzte Zinsen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Darlehen von den Gesellschaftern nahestehenden Personen in Höhe von TEUR 400, sie sind mit Rangrücktritten versehen.

7. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse geordnet nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt auf:

(in TEUR)	2019
Bereich Services	8.364
Projektentwicklung von Solarparks	7.396
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks (EPC: Engineering, Procurement, Construction)	35
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	442
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	491
Bereich Investments	5.999
Summe	14.363

Die Umsatzerlöse des Konzerns gliedern sich nach den Ländern der Kunden wie folgt:

(in TEUR)	Japan	USA	Großbritannien	Deutschland	Summe
Bereich Services	601	844	119	6.800	8.364
Projektentwicklung von Solarparks	0	844	0	6.552	7.396
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks	35	0	0	0	35
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	147	0	119	176	442
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	419	0	0	72	491
Bereich Investments	0	0	0	5.999	5.999
Summe	601	844	119	12.799	14.363

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen betrifft mit nahezu ausschließlich Leistungen für Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks in Japan.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung bzw. Bedeutung in Höhe von TEUR 1.911 aus der Veräußerung von zwei Tochtergesellschaften, die wegen Erwerb unter Veräußerungsabsicht nicht konsolidiert wurden. Periodenfremde Erträge in den sonstigen betrieblichen Erträgen liegen in Höhe von TEUR 28 aus der Auflösung von Rückstellungen vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 503.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Währungskursverluste in Höhe von TEUR 350 und Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 190.

Aus der Bilanzierung latenter Steuern ist ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 192 in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten. Steuerliche Verlustvorträge bestehen in Höhe von TEUR 11.924, auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 8.774 wurden aktive latente Steuern angesetzt.

8. Sonstige Angaben

ANGABEN ZU ORGANEN

Geschäftsführer des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr 2019 waren:

Thorsten Eitle,
Leitung Investment-Vertrieb

Ingo Burkhardt,
Leistung Portfoliomanagement, Liquiditätsmanagement,
Assetmanagement

Zu Geschäftsführern sind des Weiteren bestellt:

Thomas Tschirf,
Leitung Finanzen, Beschaffung/Einkauf und IT (seit 17.09.2020)

Dr. Alexander Zhou,
Leitung Projektentwicklung, Merger & Acquisitions
(seit 24.02.2021)

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB wird auf die Angabe nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB über die gewährten Geschäftsführerbezüge verzichtet.

MITARBEITERZAHL

Gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 4 HGB sind folgende Angaben über die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im Geschäftsjahr zu machen:

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2019
Services	39
Investments	9
Support	11
Summe	59

ERGEBNISVERWENDUNG

Die gesetzlichen Vertreter der Muttergesellschaft schlagen vor, den Jahresüberschuss und den Gewinnvortrag der Muttergesellschaft auf neue Rechnung vorzutragen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

ANTEILSBESITZ

Die gemäß § 313 Abs. 2 Nr. 1-14 HGB erforderlichen Angaben über Tochterunternehmen und Beteiligungen erfolgen in Anlage 1 zum Anhang.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen (in TEUR)	2020	2021 - 2024	ab 2025	Summe
Bürräume und Lager	485	808	892	2.185
KFZ	113	173	0	286
IT	34	64	0	98
Bürotechnik	7	11	0	18
Summe	639	1.056	892	2.587

Von den Mietverpflichtungen für Büroräume entfallen TEUR 1.470 auf Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die nachfolgend abgebildete Darstellung stellt die Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen dar.

(in TEUR)	Art des Geschäfts							
	Erlöse					Aufwendungen		
	Verträge Bau und Betrieb von Solarparks	Projektent- wicklungs- verträge	Finanzie- rung Zinserträge	Veräuße- rung von Unterneh- men	Assetma- nagement, Vertriebs- dienstleis- tungen	Miete	Beratungs- und Serviceleis- tungen	Finanzierung Zinsaufwen- dungen
Fonds und deren Tochtergesellschaften	477	7.396	100	1.911	5.999	0	0	85
Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	183
nahestehende Personen der Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	21
nahestehende Unternehmen der Gesellschafter	0	0	22	0	0	127	953	15
Summe	477	7.396	122	1.911	5.999	127	953	304

HONORARE DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

Das vom Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berechnete Gesamthonorar betrifft folgende Leistungen:

(in TEUR)	2019
Abschlussprüfungsleistungen	105
Steuerberatungsleistungen	18
Summe	123

Hiervon betreffen TEUR 11 Abschlussprüfungsleistungen betreffend das Vorjahr.

ERGÄNZENDE ANGABEN ZU DEN DRS

Die durch DRS 22 geforderten Angaben zum Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis sind dem Konzerneigenkapital-
spiegel zu entnehmen.

Die durch DRS 21 geforderten Angaben sind der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Der Finanzmittelfonds setzt sich
wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2019
Flüssige Mittel	1.641
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 42
Summe	1.599

Die DRS wurden mit Ausnahme von DRS 18 angewendet.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES
GEM. § 314 NR. 26 HGB

Durch den sich seit Anfang 2020 schnell verbreitenden Coronavirus (Covid-19) kann die gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigt werden. Wenngleich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt unverändert mit Unsicherheiten belegt ist, werden aus den Folgen der Pandemie bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von hep als möglich eingeschätzt.

Im März 2020 erfolgte die Übernahme der Vermögenswerte des Projektentwicklungs- Unternehmens Peak Clean Energy mit Sitz nahe Denver, Colorado/USA. Das Unternehmen verfügt über lange Erfahrung bei der Entwicklung sogenannter „utility-scale“-Projekte mit einer Leistung ab 10 MWp und verfügt über eine Vielzahl von Projekten im Entwicklungsstadium. Im Juli 2020 wurde eine Mehrheitsbeteiligung an dem Solarunternehmen ReNew Petra mit Sitz in North Carolina/USA erworben. ReNew Petra entwickelt Projekte auf dem US-amerikanischen Markt und verfügt über Baulizenzen in 14 Bundesstaaten.

Seit Oktober 2020 befindet sich der HEP – Solar Global I Investmentfonds im Vertrieb und damit unter Verwaltung der Konzerngesellschaft HEP Kapitalverwaltung AG. Im Januar 2021 erfolgte der Vertriebsstart des HEP – Solar Portfolio 2 Investmentfonds, der ebenfalls von der HEP Kapitalverwaltung AG verwaltet wird.

Im Übrigen haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2019 keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der hep Gruppe von besonderer Bedeutung sind.

Güglingen, 31.03.2021
hep global GmbH

Geschäftsführung



Thorsten Eitle



Ingo Burkhardt



Thomas Tschirf



Dr. Alexander Zhou



hep global GmbH, Güglingen

ANLAGE 1 ZUM ANHANG // TOCHTERUNTERNEHMEN

Tochterunternehmen	Sitz	Anteilsbesitz ¹³ (in %)	Eigenkapital	Jahresergebnis ¹²
			31.12.2019 (in TEUR)	2019 (in TEUR)
Services				
hep energy GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00	-2.387	-2.888
hep energy projects GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00	1.411	33
hep energy operations GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00	-38	60
hep - solar sunrise GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	75,00	0	1.686
hep sunrise Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00	20	1
hep energy Japan k.k.	Kobe / Japan	56,25	197	-737 ⁸
hep East Asia kk	Tokyo/Japan	75,00 ¹	456	46 ⁹
hep - solar sunrise sakuramoto GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	75,00 ¹	-2	-3
hep sunrise sakuramoto Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00 ¹	23	-2
HEP Clean Energy 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	75,00	-29	-3
hep energy canada ltd	Calgary / Kanada	100,00	111	-27 ¹⁰
hep energy USA holdings, Inc.	Portland (ME) / USA	75,00	0	0
hep energy USA LLC	Portland (ME) / USA	75,00	-282	-290 ¹⁴
hep energy USA project development LLC	Portland (ME) / USA	60,00 ¹	-140	-141 ¹⁴
hep energy project management LLC	Portland (ME) / USA	75,00 ¹	149	158 ¹⁴
hep usa sunflower aquamarine GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00 ¹	24	-1
HEP SPV 8 Japan k.k.	Kobe / Japan	75,00 ²		
HEP SPV 14 Japan k.k.	Kobe / Japan	75,00 ³		
Investments				
HEP Kapitalverwaltung AG	Güglingen / Deutschland	100,00	1.823	499
hep capital AG	Güglingen / Deutschland	100,00	731	290
HEP Management GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	511	0 ¹¹
HEP Treuhand GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	170	0 ¹¹
HEP Vertrieb GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	-864	-200
HEP Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	130	10
HEP Verwaltung 2 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	176	16
HEP Verwaltung 3 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	34	2
HEP Verwaltung 4 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	-21	-9
HEP Verwaltung 5 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	53	7
HEP Verwaltung 6 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	35	1
HEP Verwaltung 7 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	56	16
HEP Verwaltung 8 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	38	2
HEP Verwaltung 9 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	28	2
HEP Verwaltung 11 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	29	2
HEP Verwaltung 12 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	24	1
HEP Verwaltung 13 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	4
HEP Verwaltung 14 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	4
HEP Verwaltung 15 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	4
HEP Verwaltung 16 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	-2
HEP Verwaltung 17 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	4

¹ Fußnoten siehe nachfolgende Seite 27

hep global GmbH, Güglingen

ANLAGE 1 ZUM ANHANG // TOCHTERUNTERNEHMEN

Tochterunternehmen	Sitz	Anteilsbesitz ¹³ (in %)	Eigenkapital	Jahresergebnis ¹²
			31.12.2019 (in TEUR)	2019 (in TEUR)
Fortsetzung Investments				
HEP Verwaltung 18 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	28	4
HEP Verwaltung 19 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	4
HEP - Solar Projektentwicklung IV GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	- 134	- 6
HEP - Solar England 3 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	- 29	- 4
HEP-Solar Europa 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00 ⁴	- 7	- 6
HEP-Solar Kanada 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00 ⁴	- 7	- 6
HEP-Solar Australien 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00 ⁴	- 6	- 6
HEP - Solar USA 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Güglingen / Deutschland	100,00 ⁵		
hep sunflower Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	75,00 ⁶		
HEP-Solar Taiwan 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00 ⁷	- 7	- 7

¹ errichtet 2019

² erworben 2018, veräußert 2019 (Anteile des Tochterunternehmens, die ausschließlich zum Zwecke ihrer Weiterveräußerung gehalten wurden)

³ erworben 2019, veräußert 2019 (Anteile des Tochterunternehmens, die ausschließlich zum Zwecke ihrer Weiterveräußerung gehalten wurden)

⁴ errichtet 2017, untergeordnete Bedeutung

⁵ errichtet 2017, untergeordnete Bedeutung, Kontrollverlust 2019

⁶ errichtet 2018, untergeordnete Bedeutung, Kontrollverlust 2019

⁷ errichtet 2018, untergeordnete Bedeutung

⁸ Rumpfgeschäftsjahr 01.05.2019 - 31.12.2019

⁹ Rumpfgeschäftsjahr 05.08.2019 - 31.12.2019

¹⁰ Geschäftsjahr 01.07.2018 - 30.06.2019

¹¹ Jahresergebnis nach Ergebnisabführung

¹² Jahresabschluss nach lokalen Bilanzierungsvorschriften, sofern nicht explizit anderes vermerkt

¹³ indirekte Anteilsquote für alle von 100% abweichenden Werte

¹⁴ Jahresabschluss nach HB II

hep global GmbH, Güglingen

ANLAGE 2 ZUM ANHANG // KONZERNANLAGENSPIEGEL ZUM 31.12.2019

Konzernanlagenspiegel (in TEUR)	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN							KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERT
	01.01.2019	Währungs- umrechnung- differenz	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Unternehmens- veräußerungen	31.12.2019	Abschreibungen des			31.12.2019	
								01.01.2019	Geschäftsjahres	Abgänge		31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	137	0	269	5	0	0	401	61	44	5	100	301
2. Geschäfts- oder Firmenwert	561	0	1	0	0	0	562	168	56	0	224	338
	698	0	270	5	0	0	963	229	100	5	324	639
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4	0	25	0	0	0	29	1	2	0	3	26
2. Technische Anlagen und Maschinen	144	0	206	0	0	0	350	9	36	0	45	305
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	418	1	401	55	0	0	765	114	164	55	223	542
	566	1	632	55	0	0	1.144	124	202	55	271	873
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundene Unternehmen	31	0	0	0	-2	25	4	0	0	0	0	4
2. Beteiligungen	11	0	0	0	2	0	13	0	0	0	0	13
3. Sonstige Ausleihungen	665	4	0	224	0	0	445	0	0	0	0	445
4. Geleistete Anzahlungen	0	0	359	0	0	0	359	0	0	0	0	359
	707	4	359	224	0	25	821	0	0	0	0	821
	1.971	5	1.261	284	0	25	2.928	353	302	60	595	2.333

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hep global GmbH, Güglingen

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der hep global GmbH, Güglingen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 31. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Signiert von
Jack Shi-Lin Cheung
am 31.03.2021

Cheung
Wirtschaftsprüfer

Signiert von
Michael Weinmann
am 31.03.2021

Weinmann
Wirtschaftsprüfer



 Nachhaltiges
Druckprodukt

hep global GmbH
Römerstraße 3
74363 Güglingen
Germany

Telefon: +49 7135 93446-0
E-Mail: info@hep.global
www.hep.global

   
[@hepglobal](https://www.facebook.com/hepglobal)